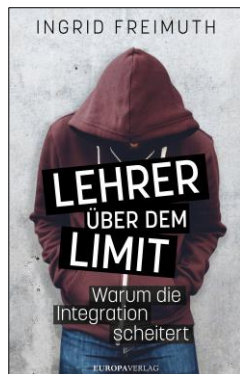


EUROPAVERLAG



Ingrid Freimuth

Lehrer über dem Limit

Warum die Integration scheitert

240 Seiten, Klappenbroschur

16,90 € (D) / 17,40 € (A)

ISBN 978-3-95890-184-1

Erscheinungstermin: 7. März 2018

Lehrer werden bei der Integrationsfrage seitens der Politik komplett alleine gelassen – mit letztlich verheerenden Folgen für Schulen, Schüler und die Gesellschaft

Die ehemalige Frankfurter Lehrerin Ingrid Freimuth blickt in „Lehrer über dem Limit“ auf über 40 Berufsjahre zurück, zieht ihre Schlüsse aus der aktuellen Integrationsdebatte und fordert Konsequenzen. Ihr Credo: „Political Correctness“ führt uns in die falsche Richtung. Die Politik muss die Probleme selbstbewusst angehen und endlich verbindliche Rahmenbedingungen für den Umgang der Pädagogen mit schulischen Integrationsproblemen schaffen. „Lehrer über dem Limit“ ist das ehrliche Zeugnis einer Frau, die ihr Leben dem Schuldienst verschrieb und erst jetzt, Jahre nachdem sie den Dienst nach einem Zusammenbruch verlassen musste, wieder die Kraft fand, darüber zu schreiben. Dabei ist sie getrieben von der Erkenntnis, dass Vieles falsch läuft in der Integrationsdebatte in Deutschland, und von dem Bestreben, einen primär an der Sache orientierten und nicht politisch motivierten Beitrag zur aktuellen Debatte zu leisten.

Ingrid Freimuth ist Diplom-Pädagogin und arbeitete u.a. an einer Integrierten Gesamt- sowie an Real- und Hauptschulen. Nach über 40 Berufsjahren zieht sie Bilanz: Die Politik reagiere nicht ausreichend auf die gesellschaftliche Veränderung, die sich bereits seit Mitte der 1980er Jahre abzeichne und durch den zunehmenden Strom an Flüchtlingen in den vergangenen Jahren weiter verschärft werde. Die Folge: Das Lehrpersonal stoße zunehmend nicht nur aufgrund überfüllter Klassen und heterogenen Lernniveaus an ihre pädagogischen Grenzen. Vor allem die unterschiedlichen Wertekontexte, in denen Schülerinnen und Schüler sozialisiert wurden und die sich nicht immer an den moralischen Grundwerten Deutschlands orientierten, sondern viel eher an Kriterien der Rangordnung, wirkten sich kontraproduktiv auf das Lernen in Schulen aus. »Bis heute ist es aus Gründen politischer Korrektheit riskant, Unterschiede zwischen Menschen wahrzunehmen und zu beschreiben«, so Freimuth. Doch diese machten sich im Schulalltag bemerkbar – von der Weigerung, im Unterricht mitzuarbeiten bis hin zu aggressivem Verhalten. Eine nicht zu bewältigende Situation, die Ingrid Freimuth vor einigen Jahren in den Nervenzusammenbruch trieb.

Anstatt jedoch mit allen Mitteln zu unterstützen, lasse die Politik seine Schulpädagogen im Stich, meint Freimuth. Neben der unzureichenden Ausbildung der Lehrkräfte sieht die ehemalige Lehrerin die größten Mängel in realitätsfernen Vorschriften der Behörden. Sie fordert u.a. einen Sanktionskatalog für Fehlverhalten im Unterricht, der es zum Beispiel erlaubt, Fördergelder bei Arbeitsverweigerung zu kürzen. Ansonsten erzöge sich der Staat mit seiner übermäßigen Zurückhaltung keine aktiven Leistungserbringer, sondern passive Leistungsempfänger, die sich auch nicht integrierten.

Über die Autorin:

Ingrid Freimuth, geboren 1946, ist Diplom-Pädagogin, studierte Lehramt für Sekundarstufe I, arbeitete anschließend als Lehrerin an einer Integrierten Gesamtschule und war gleichzeitig in der Lehrerbildung tätig. Sie unterrichtete an Haupt- und Realschulen und arbeitete ab 1989 zusätzlich als Kommunikationstrainerin in der hessischen Lehrerfortbildung, wo sie u.a. mit Lehrerkollegien aller Schularten pädagogische Tage plante und durchführte. Zuletzt gab sie Einzelunterricht für Schülerinnen in der sozialpädagogischen Lernhilfe und hielt Kurse an der Volkshochschule im Bereich Deutsch als Zweitsprache.

Pressekontakt und Pressematerialien über die beauftragte Agentur Carlsberg & Richter:

Liza Paul, paul@cr-agentur.com oder telefonisch unter der 089 / 51 777 27-45.

Europa Verlag GmbH & Co. KG

Theresienstr. 16. I 80333 München I Tel. +49 (0)89 18 94 733 33 | Fax +49 (0)89 18 94 733 16
Geschäftsführer: Christian Strasser I Amtsgericht München I Registernummer: HRA 99683 I USt.-ID: DE285622000